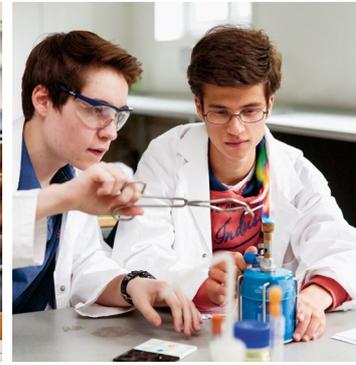




BRÜCKENANGEBOTE

Vertiefen, erweitern, entdecken



Die Brückenangebote am Campus Muristalden sind für Schülerinnen und Schüler des **9. UND 10. SCHULJAHR**S. Das Ziel ist die spezifische, individuelle **VORBEREITUNG** für den Anschluss an die Berufslehre, ans Gymnasium oder an eine andere Mittelschule.

9. SCHULJAHR PLUS+

Dieses Angebot ist für Schülerinnen und Schüler, die im Anschluss an das 8. Schuljahr das letzte obligatorische Schuljahr besonders intensiv nutzen möchten und einen Übertritt in die Berufslehre oder eine Mittelschule anstreben.

Ziele

Miteinander: Erfolgreiches Lernen bedarf einer guten Atmosphäre und guter Beziehungen. Dies gelingt, wenn die Klasse von Beginn weg als eine Lerngemeinschaft verstanden wird, in der sowohl individuell als auch miteinander und voneinander gelernt werden kann. Darauf wird grosser Wert gelegt.

Vertiefen: Bisheriges Wissen und erworbene Kompetenzen werden im 9. Schuljahr Plus+ erweitert. Das Pflichtwahlprogramm bietet zusätzliche Vertiefungsmöglichkeiten. Im Unterricht bleiben die Leistungsanforderungen bis zum Schulabschluss hoch.

Mitgestalten: Schülerinnen und Schüler des 9. Schuljahres Plus+ können bei der Gestaltung des Lernraumes mithelfen, in Projekten eigene Interessen und Stärken einbringen und in den Lernbürozeiten den Lernalltag mitgestalten.

Weiterkommen: Mittelschule oder Beruf? Dem individuellen Weg wird

Beachtung geschenkt. Die Jugendlichen werden in ihrer Wahl von erfahrenen Lehrpersonen beraten und unterstützt.

Lernen und Unterricht

Blockunterricht Kernfächer: Ein Schwerpunkt des 9. Schuljahrs Plus+ liegt in der Wissens- und Kompetenzerweiterung in den Kernfächern Mathematik, Deutsch, Französisch, Englisch und NMM, vorzugsweise in Form von Blockunterricht, der vertieftes und nachhaltiges Lernen ermöglicht.

Pflichtwahlfächer: Ein Pflichtwahlangebot in den Bereichen Mittelschulvorbereitung, WAH, Gestalten, Handwerk/Technik, Musik und begleitete Lernzeit gibt den Schülerinnen und Schülern Gelegenheit, nach individuellem Bedarf ihr Wissen und ihre Kompetenzen zu vertiefen.

Spezialwochen/Projektunterricht:

In Spezialwochen mit kulturellen, sozialen und berufswahlspezifischen Schwerpunkten erwerben die Jugendlichen fächerübergreifendes, vernetztes Wissen und üben, sich selbst zu reflektieren. Im Projektunterricht erweitern sie ihre Methodenkompetenzen und entwickeln allein oder in Gruppen eigene Projektideen, die sie, von Lehrpersonen unterstützt, umsetzen.

Lernbüro: Das Lernbüro ist eine tägliche, von Lehrpersonen begleitete Lernzeit, in welcher die Schülerinnen und Schüler Unterrichtsaufträge bearbeiten, Projektarbeiten fortsetzen, Prüfungsstoff lernen oder ihren individuellen Berufswahlprozess voranbringen. Wie lerne ich am besten? Das eigene Lernen und Arbeiten wird im Lernbüro reflektiert. Arbeits- und Lerntechniken werden eingeübt und weiterentwickelt, neue werden ausprobiert. Dadurch erhalten Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, eine selbstständige, eigenverantwortliche Arbeitsweise zu erlernen, die die schulischen Ziele und die familiären oder persönlichen Bedingungen berücksichtigt.

Gliederung der Woche

	MO	DI	MI	DO	FR
Vormittag	Lernbüro (begleitetes Lernen)				
	Unterricht in Kernfächern				
Nachmittag	Projektunterricht	Pflichtwahlangebot		Pflichtwahlangebot	Pflichtwahlangebot
	Freifächer	Freifächer		Freifächer	Freifächer

10. SCHULJAHR M/B/G

Dieses Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die die neun obligatorischen Schuljahre abgeschlossen haben.

Ziele

Zentrale Bestandteile des 10. Schuljahres sind die fachliche Standortbestimmung und darauf aufbauend die niveaorientierte Erweiterung der Kompetenzen in den Kernfächern Mathematik, Deutsch, Französisch und Englisch. Parallel zur Kompetenzerweiterung in den Kernfächern, die sich durch das ganze Schuljahr hindurchzieht, belegen die Schülerinnen und Schüler eines der folgenden drei Profile:

Profil M – Mittelschule: Im Zentrum steht die spezifische Vorbereitung auf Mittelschulprüfungen sowie auf allgemeine Anforderungen, die einen Übertritt in Mittelschulen (Gymnasium, Fachmittelschule, Handelsmittelschule, Berufsmittelschule) erlauben. Während anfangs vor allem die Basiskompetenzen der prüfungsrelevanten Kernfächer repetiert und gefestigt werden, widmet sich eine spätere Phase nach den Aufnahmeprüfungen vor allem den nicht geprüften naturwissenschaftlichen Fächern.

Profil B – Beruf: Dieses Profil vermittelt Fähigkeiten, die für einen bestmöglichen Einstieg in die Berufslehre unabdingbar sind. Dazu gehören Bewerbungsschreiben, Aufttritts- und Verhaltenskompetenz, Stärkung des Durchhaltewillens, Fähigkeit zur Selbsteinschätzung und Teamfähigkeit. In einer späteren Phase wählen die Schülerinnen und Schüler Kurse, die etwas spezifischer auf bestimmte Berufsbranchen ausgerichtet sind: Kommunikation, Psychologie, Buchhaltung, Wirtschaft/Recht.

Profil G – Gestalten: Anfangs findet eine Einführungsveranstaltung «Gestalten» statt, die eine erste Orientierung dieser vielschichtigen Fachrichtung vermittelt. Danach wählen die Schülerinnen und Schüler spezifische Gestaltungskurse in den Bereichen Bildnerisches

und Technisches Gestalten. Beide Bereiche befassen sich eingehend mit den Unterrichtsschwerpunkten Funktion und Design. In diesem Zusammenhang sind auch konkret erlebbare Einblicke in gestalterische Berufe in Form von Atelier- und Betriebsbesichtigungen vorgesehen.

Lernen und Unterricht

Lerncoaching: Das Erlernen von Arbeits- und Lern-techniken und die schrittweise Hinführung zu einer selbstständigen, eigenverantwortlichen Arbeitsweise sind wichtige Bestandteile des 10. Schuljahres. Die Schülerinnen und Schüler erfahren in diesem Prozess ein persönliches Lerncoaching durch eine Lehrperson. Das Coaching umfasst folgende drei Bereiche:

1. Arbeitsorganisation und Lerntechnik

Agendaführung, Zeitmanagement, Gestaltung der Arbeitsumgebung, Mnemotechnik, Lerntypanalyse usw.

2. Selbstreflexion

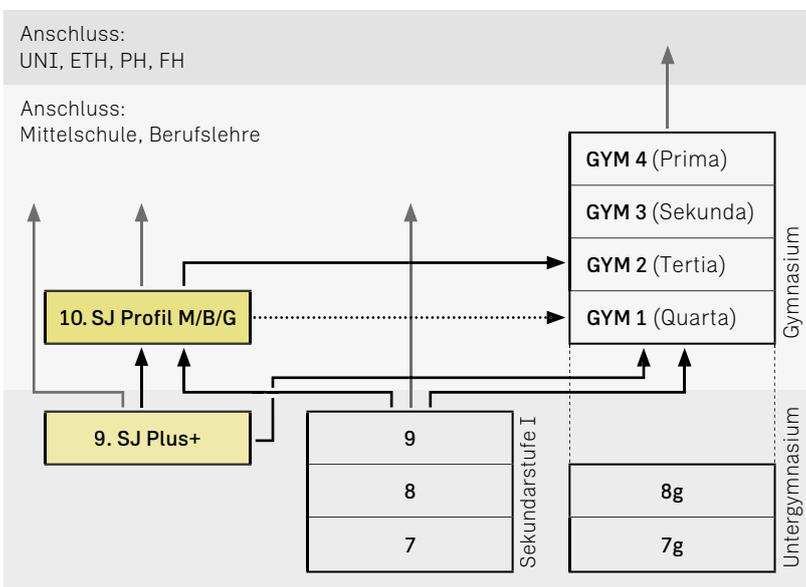
Kennen der unterstützenden sowie hemmenden Faktoren beim Lernen, Umgang mit Misserfolgen usw.

3. Berufswahl

Beratung, Unterstützung im Bewerbungsprozess, Zeitfenster für Schnupperlehren, Praktika usw.

Klassenunterricht und begleitete Fachlernzeit: Nebst einem klar geführten Unterricht im Klassenverband finden in den Kernfächern Mathematik, Deutsch, Französisch und Englisch (3. Trimester auch in Geschichte und Biologie) begleitete Fachlernzeiten statt: Schülerinnen und Schüler arbeiten anhand von Selbstlernmaterialien bedarfs- und niveaubezogen möglichst eigenständig und werden bei Fragen von der jeweiligen Fachlehrperson unterstützt. In der begleiteten Fachlernzeit arbeiten Schülerinnen und Schüler individuell am persönlichen Arbeitsplatz oder auch in Lerngruppen.

Begleitete Selbstlernzeit: In diesem Zeitgefäss bestimmen die Schülerinnen und Schüler im Gegensatz zur begleiteten Fachlernzeit die Lerninhalte selbst. Eine anwesende Lehrperson ist zuständig für das Coaching und unterstützt die Jugendlichen vorwiegend bezüglich Arbeitsmanagement, Motivation und Lerntechnik.



Gliederung in Trimester

Das 10. Schuljahr wird inhaltlich und organisatorisch in Trimester eingeteilt, die nebst der Kompetenzerweiterung in den Kernfächern je nach Profil unterschiedliche Schwerpunkte aufweisen.

Kern- fächer	Projektspezifische Angebote	3. Trimester
		2. Trimester
	Zusätzlicher Fächerkanon	1. Trimester

1. Trimester: Dieses Trimester wird anfangs genutzt, um individuelle Stärken und Schwächen zu eruieren, die als Grundlage zur gezielten Förderung dienen, sowie um die Wahl des Profils voranzutreiben, falls sie noch nicht getroffen ist. Die Schülerinnen und Schüler verbringen gemeinsame Lernzeiten, die inhaltlich und zeitlich klar geregelt sind. Eine anwesende Lehrkraft bietet während der Lernzeiten, wo nötig, ein individuelles Coaching an.

- Standortbestimmung / Wahl des Profils
- Arbeit an Grundlagen und Kompetenzerweiterung

2. Trimester: Die Arbeit in den Kernfächern wird in allen Profilen intensiv fortgeführt. Danebst können erste profilspezifische Angebote besucht werden. Wichtig sind in diesem Trimester die individuelle Prüfungsvorbereitung in prüfungsrelevanten Fächern. Diejenigen, die keine Prüfungen absolvieren, besuchen den Projektunterricht. Dieser leitet dazu an, ein frei wählbares Thema mit den Endprodukten «Dokumentation» und «Präsentation» zu bearbeiten.

- Zunehmende Akzentuierung des Profils
- Weiterarbeit an Grundlagen / Kompetenzerweiterung

3. Trimester: Zu diesem Zeitpunkt ist der Ausbildungsweg nach dem 10. Schuljahr den Schülerinnen und Schülern bekannt oder zeichnet sich deutlich ab. Nebst der fortwährenden Arbeit in den Kernfächern widmen sie sich gezielt und vermehrt den profilspezifischen Angeboten. Dazu gehören auch die Profilwochen, die den Jugendlichen wichtige ausserschulische Erfahrungen ermöglichen.

- Starke Akzentuierung des Profils
- Weiterarbeit an Grundlagen / Kompetenzerweiterung

FREIWILLIGES ZUSATZANGEBOT

Es besteht ein breites Freifachangebot in den Bereichen Informatik, Sprachen, Politik, Gestalten, Musik usw. Detailliertes Angebot: www.muristalden.ch/freifaecher

ANMELDUNG/AUFNAHME

Eine Aufnahme in das 9. Schuljahr Plus+ oder das 10. Schuljahr M/B/G ist jederzeit möglich. Die Platzzahl ist beschränkt. Wer sich einen Platz sichern möchte, meldet sich frühzeitig an. Grundlagen für den Aufnahmeentscheid sind ein persönliches Aufnahmegespräch sowie die Zeugnisse und Beurteilungen der Sekundarstufe I. Es finden keine Fachprüfungen statt. Ein Eintritt erfolgt in der Regel auf Schuljahresbeginn oder nach Absprache.

Ein erstes unverbindliches Beratungsgespräch ist jederzeit möglich. Gesprächstermine können über das Sekretariat vereinbart werden. Weitere Informationen über das Aufnahmeverfahren finden sich auf: www.muristalden.ch/anmeldung

KOSTEN

Als staatlich anerkannte, teilsubventionierte Privatschule muss der Campus Muristalden, ergänzend zu den Staatsbeiträgen, Schulgeld erheben. Übersicht der aktuellen Kosten: www.muristalden.ch/ba/kosten

KONTAKT

Campus Muristalden AG

Muristrasse 8
CH-3006 Bern
031 350 42 50
info@muristalden.ch
www.muristalden.ch

